

Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
 Mittwoch, 23. September 2009

Der Flugplatz Kamenz putzt sich heraus

Von Reinhard Kärbsch

Handwerker, Mitarbeiter von Abrissfirmen und Experten für die Reparatur von Start- und Landebahnen geben sich seit geraumer Zeit auf dem Kamenzener Flugplatz die Klinke in die Hand. Einige haben ihre Aufgabe schon erledigt, andere haben noch für dieses Jahr und über 2011 hinaus zu tun. Dafür sorgen vor allem Arnold Bock, Geschäftsführer der Flugplatz Kamenz GmbH, mit Organisationstalent und die Eigentümer – Stadt Kamenz und Landkreis Bautzen – mit dem notwendigen Geld. „Das garantiert sicheres Arbeiten, um den Platz am Leben zu erhalten, weil Stadt und Kreis dahinter stehen“, sagt Bock. „Dabei können alle Wünsche bis zum 100-jährigen Jubiläum nicht erfüllt werden. Aber die Gäste sollen dennoch eine gute Stube vorfinden.“ Die SZ informiert über die wichtigsten Arbeiten.

Arbeiten an der Start- und
 Lande- sowie Ringrollbahn

Diese Betonpisten von jeweils mehr als 1100 Meter Länge waren vor über 23 Jahren in Betrieb genommen worden. Seither hatten sich die Platten gehoben oder gesenkt, so dass Stöße entstanden waren. Außerdem waren teilweise die Schnittgerinne mit den Abflüssen für das Regenwasser an der Start- und Landebahn defekt sowie die Rasenbankette an der Ringrollbahn dermaßen vergrößert, dass Wasser nicht mehr seitlich abfließen konnte. Diese Arbeiten, darunter das Abfräsen von Betonüberhöhungen, für rund 40 000 Euro sind abgeschlossen. Eine Tageskennzeichnung des Flugfeldes – das sind notwendige Farbmarkierungen auf der Start- und Landebahn – wurde für 4 200Euro aufgetragen.

Beseitigen von Bauresten,
 alten Gebäuden und Müll

Die systematische Auflistung der Dreckecken, maroder Bauten und verschiedener Ablagerungen auf dem Flugplatz, darunter Reste vom Bau der Betonbahnen im Jahr 1986, beinhaltet unter anderem rund 2000 Altreifen, 4000 Tonnen Erdaushub und Bauschutt, 300 Tonnen nicht mehr verwendbare Betonelemente sowie Bitumengemenge. Inzwischen sind rund 1600 Reifen beräumt, zum Stückpreis unter einem Euro. Mit 38000 Euro wird der Abtransport der anderen Materialien veranschlagt. Die Gebäude der ehemaligen Akku-Station gegenüber dem Tower, 1952 gebaut, sind inzwischen abgerissen, sodass der Eingangsbereich zum Flugplatz jetzt ein besseres Bild zeigt. Das kostete 7000Euro.

Sanierung und Dämmung des
 Tower-Nebengebäudes

Hier sind momentan die Handwerker zu Gange. Die drei Garagen, die unter anderem die Flugplatzfeuerwehr und Räumgeräte beherbergen, erhalten eine Wärmedämmung. Das Dach wird saniert, der Blitzschutz und die Fassade erneuert und letztere mit einem Farbanstrich versehen. Verschiedene Türen werden gleichfalls erneuert beziehungsweise repariert. Kostenpunkt hier insgesamt 58000Euro.

Sanierungsvorhaben für
 die kommenden Jahre

Dabei konzentrieren sich die Arbeiten auf das Jahr 2012, um im Jubiläumsjahr den Besuchern auf dem Flugplatz keine Baustellen bieten zu müssen. Geplant ist, das Hauptgebäude, den Tower, gleichfalls mit einem Wärmedämm-Verbundsystem auszustatten, die Kellerfenster zu erneuern und verschiedene Nebenarbeiten auszuführen. Dafür sind rund 95000Euro veranschlagt. Auch die überfällige Betonplattensanierung von 1200 Quadratmetern für 19000Euro kann wohl erst 2012 erfolgen. Geplant ist für dieses Jahr auch die Neugestaltung des Parkplatzes unmittelbar am Tower, der sich seit Jahren in keinem guten Zustand befindet.

Ansiedlung von gewerbe und
 Ausweis von gewerbeflächen

Gegenwärtig finden mit fünf Unternehmen Gespräche statt, die Interesse für Gewerbeflächen am Kamenzener

Flugplatz zeigen. Dabei seien die Überlegungen der Firma Flight Design, die seit 2008 auf dem Kamenzer Flugplatz Ultraleichtflugzeuge montiert, schon sehr weit gediehen, den Hauptsitz ihrer Niederlassung in Ostdeutschland nach Kamenz zu verlagern. Weil der Bereich in Verlängerung der Start- und Landebahn aus Sicherheitsgründen Bauten ausschließt, soll demnächst die Überplanung des 16 Hektar großen Geländes zwischen Flugplatzaußenmauer und dem Flugfeld erfolgen. Es wird langsam eng auf dem Flugplatz.

Erhöhung der Sicherheit

am Flugplatz Kamenz

Bisher ist der Flugplatz durch keinerlei Zäune oder Sperren abgesichert. Das Gelände kann gegenwärtig ohne Mühen zu jeder Zeit betreten werden. Deshalb ist vorgesehen, im vorderen Bereich für eine Einfriedung zu sorgen und die vorhandenen Zäune rund um den Platz zu reparieren.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2269360>



Quelle: sz-online/Sächsische Zeitung
Mittwoch, 23. September 2009

Die Schulden der Flugplatz Kamenz GmbH

Kredite: Zum Kauf des Verkehrslandeplatzes stellte die Ostsächsische Sparkasse einst eine Summe von knapp 215000 Euro zur Verfügung. Die Deutsche Kreditbank AG half mit 435000 Euro für die Erschließung des ersten Bauabschnittes (beispielsweise Straßenführungen im vorderen Bereich des Flugplatzes);

Tilgung und Zins: Die Eigentümer berappen hierfür jährlich Summen zwischen rund 37350 (Kamenz 2009) und 11720 Euro (Landkreis 2009). Für nächstes Jahr sind, einschließlich einer außerordentlichen Tilgung, von Kamenz rund 104500 Euro und vom Kreis etwa 9000 Euro vorgesehen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2269398>
